

Modulhandbuch für den Studiengang

B.Ed. Informatik

Prüfungsordnung: Fassung 2019

Stand: 01.10.2019

Universität Trier

Inhaltsverzeichnis

Formale Grundlagen der Informatik (Modul 1).....	2
Grundlagen der Fachdidaktik Informatik (Modul 2).....	3
Grundlagen der Programmierung (Modul 3).....	4
Algorithmen und Datenstrukturen (Modul 4).....	5
Programmierpraktikum (Modul 5).....	6
Informationssysteme (Modul 6).....	7
Informatik und Gesellschaft (Modul 7).....	8
Grundlagen der technischen Informatik (Modul 8).....	9
Grundlagen der theoretischen Informatik (Modul 9).....	10
Bachelorarbeit im B.Ed. Informatik.....	11

Formale Grundlagen der Informatik (Modul 1)						
Kennnummer BA4INF3501	Workload 300 h	Credits 10	Studiensemester 1+2	Häufigkeit des Angebots jährlich, Beginn im Sommer oder Winter möglich	Dauer 2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Diskrete Strukturen b) Übung Diskrete Strukturen c) Vorlesung Elementare Logik d) Übung Elementare Logik			Kontaktzeit a) 30h / 2 SWS b) 15h / 1 SWS c) 30h / 2 SWS d) 15h / 1 SWS	Selbststudium 210 h	Geplante Gruppengröße a+c) 120 Studierende b+d) 30 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen wesentliche mathematische Denkweisen als Grundlagen der Informatik; • können formal definieren, argumentieren und in Ansätzen modellieren; • können einfache Beweise (einschließlich Induktionsbeweise) eigenständig führen; • verstehen Logik als Grundlage korrekten Programmierens; • verstehen algebraische Denkweisen als formale Grundlage von Datenstrukturen. Schlüsselqualifikationen: Kleine Übungsgruppen sollen die Zusammenarbeit zwischen den Studierenden fördern und auch die Möglichkeit einräumen, in kleinem Rahmen Vorträge zu halten (Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen).					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen formalen Denkens: Beweisen und Begründen • Grundlagen des Formalisierens: Logik und Mengenlehre • Logik: Aussagenlogik und Prädikatenlogik, Kalküle, informatische Anwendungen • Mengenlehre: Mengenoperationen, Relationen, Funktionen • Mächtigkeit von Mengen, elementare Kombinatorik, Anwendungen in der Wahrscheinlichkeitsrechnung • Grundlegende algebraische Konzepte • Ausgewählte Erweiterungen und Anwendungen 					
4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine					
6	Prüfungsformen Abschlussklausur oder mündliche Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreiche Übungsteilnahme, bestandene Modulprüfung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Informatik (KF/HF/NF), Wirtschaftsinformatik					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/180					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Müller, Fernau					
11	Sonstige Informationen Letztes Bearbeitungsdatum: 17.03.2019					

Grundlagen der Fachdidaktik Informatik (Modul 2)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA4INF3502	240 h	8	5+6	jährlich, Beginn im Sommer oder Winter möglich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung, Übung und Praktikum			Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Bildungsauftrag des Fachs Informatik; • kennen die Lerninhalte im Informatikunterricht verschiedener Schulstufen; • bereiten diese unter Berücksichtigung fachdidaktischer und lernpsychologischer Prinzipien sowie inklusiver Konzepte altersgerecht und binnendifferenziert auf; • kennen geeignete Software-Werkzeuge zur Unterstützung von Lehr-/Lern-Prozessen; • strukturieren Unterrichtseinheiten methodisch sinnvoll. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Legitimierung von Informatikunterricht: Beitrag des Fachs zur Allgemeinbildung, Leitlinien informatischer Bildung, Ziele des Informatikunterrichts, Grundsätze und Standards des Informatikunterrichts • Theoriegeleitete Planung, Organisation, Durchführung und Reflexion von Informatikunterricht • Lerninhalte im Informatikunterricht • Didaktische (Re-)Konstruktion fachlichen Wissens (insb. didaktische Reduktion) • Lehr-/Lern-Prozesse im Informatikunterricht • Software-Werkzeuge zur Unterstützung von Lehr-/Lern-Prozessen im Informatikunterricht • Methodische Planung von Informatikunterricht • Methoden, Techniken und Medien zur Erschließung informatischer und informationstechnischer Inhalte, sodass die visuelle, auditive und haptische Wahrnehmung angesprochen und die Anforderungen an einen sprachsensiblen Unterricht (Regeln für leichte Sprache) beachtet werden. • Analyse und Bewertung von kompetenzorientierten Lehr-Lern-Prozessen im Informatikunterricht unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen und Fähigkeiten aller Schülerinnen und Schüler • Diagnoseverfahren und Konzepte zur individuellen Förderung und Leistungsbeurteilung • Umgang mit Heterogenität und Inklusion 				
4	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Übung und Praktikum 				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen mündliche Prüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> • Bestehen der Modulprüfung sowie • erfolgreiche Teilnahme an Übung und Praktikum 				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 8/180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Löhnertz				
11	Sonstige Informationen Letztes Bearbeitungsdatum: 17.03.2019				

Grundlagen der Programmierung (Modul 3)						
Kennnummer BA4INF3503	Workload 300 h	Credits 10	Studiensemester 1 bzw 1+2	Häufigkeit des Angebots jedes Semester, Abschluss im Wintersemester		Dauer 1 od. 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Programmierung I b) Übung Programmierung I			Kontaktzeit a) 60h / 4 SWS b) 30h / 2 SWS	Selbststudium 210 h	Geplante Gruppengröße a) 120 Studierende b) 30 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die unterschiedlichen Programmierparadigmen; • haben vertiefte Kenntnisse in einer objektorientierten Programmiersprache; • kennen grundlegende Modellierungskonzepte. Softskills: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Fertigkeiten und Methoden beim Durcharbeiten der Vorlesungsinhalte, • Selbstständiges Arbeiten beim Lösen von Übungsaufgaben, • Argumentation und Präsentation eigener Ergebnisse in den Übungsgruppen. 					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Elemente und Konzepte von Programmiersprachen, Programmierparadigmen: imperativ, objektorientiert, funktional (eine vorgeschlagene Variante). • Syntax und Semantik von Programmiersprachen • Methoden und Sprachen für den objektorientierten Entwurf • Modellierkonzepte und Modellierungssprachen • Meta-Modellierung, Modelltransformationen 					
4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine					
6	Prüfungsformen Abschlussklausur					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erreichen einer Mindestpunktzahl bei den Übungsaufgaben sowie Bestehen der Abschlussklausur					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Informatik (Kernfach/Hauptfach/Nebenfach/Lehramt), Wirtschaftsinformatik, Angewandte Mathematik, Angewandte Geoinformatik, Geographie, Computerlinguistik					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/180					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Müller, Diehl, Schenkel					
11	Sonstige Informationen Letztes Bearbeitungsdatum: 17.03.2019					

Algorithmen und Datenstrukturen (Modul 4)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA4INF3504	300 h	10	4	jährlich im Sommer	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Algorithmen und Datenstrukturen b) Übung Algorithmen und Datenstrukturen		Kontaktzeit a) 60h / 4 SWS b) 30h / 2 SWS	Selbststudium 210 h	Geplante Gruppengröße a) 120 Studierende b) 30 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen grundlegende Datenstrukturen, Algorithmen und grundlegende Modellierungskonzepte; entwickeln ein Verständnis für die Wechselwirkung zwischen Algorithmus und Datenstruktur; können Softwaremodule modellieren, entwerfen, implementieren und die Qualität der Ergebnisse bewerten; setzen mathematische Methoden zum Korrektheitsbeweis und zur Effizienzanalyse ein und können die Qualität von Algorithmen einschätzen. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Datenstrukturen, abstrakte Datentypen und ihre Realisierung durch Datenstrukturen (Listen, Bäume) und fortgeschrittene Datenstrukturen (balancierte Bäume, Hash-Tabellen) Grundlegende Algorithmen (z.B. Suchen und Sortieren, Graphenalgorithmen) Algorithmische Prinzipien (Teile und herrsche, systematische Suche) Entwurf einfacher Algorithmen Verteilte Algorithmen, nebenläufige Prozesse Effizienzanalyse von Algorithmen Zeit- und Platzkomplexität von Algorithmen Asymptotisches Wachstum von Komplexität NP-Vollständigkeit und Reduktion Spezifikation, Test und Verifikation Architekturschemata und Entwurfsmuster spezielle Algorithmen (z. B. für Geometrie-, Codierungs-, Kommunikations- und Optimierungsprobleme, kryptografische Algorithmen) 				
4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Abschlussklausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreiche Übungsteilnahme, bestandene Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Informatik (Kernfach/Hauptfach/Nebenfach/Lehramt), Wirtschaftsinformatik, Angewandte Mathematik, Angewandte Geoinformatik, Geographie, Computerlinguistik				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Näher				
11	Sonstige Informationen Letztes Bearbeitungsdatum: 17.03.2019				

Programmierpraktikum (Modul 5)						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
BA4INF3505	90 h	3	6	jedes Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Praktikum			Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 30 h	Geplante Gruppengröße bis ca. 30 Personen
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eine Anwendung entwerfen und implementieren; • können Softwaretests durchführen. 					
3	Inhalte Praktische Einübung der Inhalte des Moduls 3					
4	Lehrformen Praktikum (i.d.R. Erlernen und Einübung der Verwendung fachrelevanter Dokumentations- und Entwicklungswerkzeuge)					
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine					
6	Prüfungsformen Portfolio					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten ausreichende Benotung des Portfolios					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 3/180					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Diehl, alle Dozenten der Informatik/Wirtschaftsinformatik					
11	Sonstige Informationen Letztes Bearbeitungsdatum: 17.03.2019					

Informationssysteme (Modul 6)						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
BA4INF3506	150 h	5	3	jährlich im Winter		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Datenbanksysteme b) Übung Datenbanksysteme			Kontaktzeit a) 30h / 4 SWS b) 15h / 2 SWS	Selbststudium 105 h	Geplante Gruppengröße a) 120 Studierende b) 25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> verstehen die Arbeitsweise relationaler Datenbankverwaltungssysteme; konzipieren und realisieren den Einsatz eines solchen Systems; analysieren und vermeiden oder umgehen aufgrund ihres Wissens zur Arbeitsweise relationaler Datenbanksysteme mögliche auftretende Engpässe im Verhalten eines Datenbankmanagementsystems; übernehmen Methoden aus dem Datenmanagement in ihre eigenen Systeme und setzen diese Methoden sowie das System Relationale Datenbankverwaltung in der Praxis ein; kennen Informationsmodelle und das Transaktionskonzept; setzen die standardisierte Datenbanksprache SQL ein; gehen mit unstrukturierter und semistrukturierter Datenhaltung um. Softskills: <ul style="list-style-type: none"> Erwerb von Fertigkeiten und Methoden beim Durcharbeiten der Vorlesungsinhalte, Selbstständiges Arbeiten beim Lösen von Übungsaufgaben, Argumentation und Präsentation eigener Ergebnisse in den Übungsgruppen. 					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Datenmodellierung und Datenbankentwurf Entity-Relationship-Modellierung Abfragesprachen: Relationenalgebra, Standardsprache SQL Strukturelle und domänenspezifische Integrität Relationale Entwurfstheorie: Funktionale Abhängigkeiten, Normalformen Transaktionsmanagement, Transaktionskonzept (ACID) Formale Semantik von Abfragesprachen Einführung und Grundbegriffe, Grundlagen der Informationssuche Data-Mining DBS-Architektur und DB-Pufferverwaltung, Datenbankmanagementsysteme Effizienter Datenzugriff durch Indexe (B/B+-Bäume, Hashing, Bulkloading) Aspekte von Big-Data Management (NoSQL, CAP Theorem, Eventual Consistency) 					
4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine					
6	Prüfungsformen Abschlussklausur					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erreichen einer Mindestpunktzahl bei den Übungsaufgaben sowie Bestehen der Abschlussprüfung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Informatik (Kernfach/Hauptfach/Nebenfach/Lehramt), Wirtschaftsinformatik, Angewandte Mathematik, Angewandte Geoinformatik, Geographie, Computerlinguistik					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/180					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Schenkel, Ley					
11	Sonstige Informationen Letztes Bearbeitungsdatum: 17.03.2019					

Informatik und Gesellschaft (Modul 7)						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
BA4INF3507	120 h	4	2	jährlich im Sommersemester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Seminar zu Informatik und Gesellschaft			Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h	Geplante Gruppengröße bis ca. 30 Personen
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> wissen um die Wechselwirkungen zwischen der Informatik und der Gesellschaft; kennen und beachten wesentliche Verhaltensregeln für Informatikerinnen und Informatiker; verfügen über grundlegende Rechtskenntnisse und ein Rechtsbewusstsein im Umgang mit Informatiksystemen. Schlüsselqualifikation: <ul style="list-style-type: none"> Übung von Präsentationstechniken Übung von Kommunikationsfähigkeiten in der Diskussion Übung im Abfassen wissenschaftlicher Aufsätze durch Ausarbeitung Selbständiges Durcharbeiten eines oder mehrerer Originalquellen oder Buchkapitel 					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Anforderungen von Mensch und Gesellschaft: Verantwortliches Handeln im Umgang mit Informatiksystemen Rolle von Informatiksystemen für die gesellschaftliche und soziale Teilhabe Unterstützung der Wahrnehmung und Kommunikation, Grundlagen assistiver Technologien, Ergonomie von IT-Systemen, Einsatz von Symbolsystemen Informationelle Selbstbestimmung rechtliche Aspekte (z. B. Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Plagiate) Richtlinien, Verhaltensregeln, Ethik Datenschutz und Sicherheit Virtuelle Welten Geschichtliche Entwicklungen der Informatik (dieser Aspekt kann auch im Modul „Vertiefung der Fachdidaktik Informatik“ behandelt werden) 					
4	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> Seminar (d.h.: Vorträge der Studierenden, Selbststudium von ergänzender Literatur, schriftliche Ausarbeitung, Diskussion) 					
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine					
6	Prüfungsformen Portfolio					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten ausreichende Benotung des Portfolios					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 4/180					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Löhnertz					
11	Sonstige Informationen Letztes Bearbeitungsdatum: 17.03.2019					

Grundlagen der technischen Informatik (Modul 8)						
Kennnummer BA4INF3508	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 3	Häufigkeit des Angebots jährlich im Wintersemester	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Rechnerstrukturen b) Übung Rechnerstrukturen			Kontaktzeit 3 SWS / 45 h	Selbststudium 105 h	Geplante Gruppengröße a) 120 Studierende b) 25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein Grundverständnis für die Funktionsweise eines Einprozessor-Rechners; • kennen dessen grundlegende Struktur, wissen, wie ein Befehl interpretiert wird, und kennen einige Optimierungstechniken; • kennen die elektrotechnische Realisierung von Schaltungen sowie der Ein- und Ausgabe über Sensoren und Aktuatoren bei technischen Systemen; • haben damit die grundlegende Fähigkeit zur Leistungsanalyse von Rechnern erworben; • sind in der Lage, die Elemente des Rechners zu entwerfen, kleinere Assemblerprogramme zu schreiben und wesentliche Funktionen eines Betriebssystems zu verstehen. Softskills: <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Fertigkeiten und Methoden beim Durcharbeiten der Vorlesungsinhalte, - Selbstständiges Arbeiten beim Lösen von Übungsaufgaben, - Argumentation und Präsentation eigener Ergebnisse in den Übungsgruppen. 					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von Informationen durch Daten • Zahlendarstellungen und Rechnerarithmetik • Aufbau und Funktionsweise von Rechnern, Mikroarchitektur eines Prozessors • Befehlsinterpretation, Befehlsfließband • Speicherhierarchie; Ein-/Ausgabe • digitaltechnische und elektrotechnische Grundlagen (u. a. boolesche Algebra, Schaltalgebra, kombinatorische und sequenzielle Logik, Grundlagen von Schaltkreisen, Schaltnetze und deren Realisierung, Schaltwerke) • Assemblerprogrammierung und deren Anwendung zur Realisierung höherer Programmiersprachen • Binder und Lader, Unterbrechungsstrukturen und Synchronisation, Prozessverwaltung; • Ein-/Ausgabe (inkl. Sensor-/Aktuator-Systeme) • Hauptspeicherverwaltung, Dateiverwaltung, Schutzmechanismen • Grundlagen von Betriebssystemen 					
4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen, Projekt- und Gruppenarbeiten.					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine					
6	Prüfungsformen Abschlussklausur					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Abschlussklausur.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Informatik (Kernfach/Hauptfach/Nebenfach/Lehramt)					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/180					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Sturm					
11	Sonstige Informationen Letztes Bearbeitungsdatum: 17.03.2019					

Grundlagen der theoretischen Informatik (Modul 9)						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
BA4INF3509	300 h	10	5+6	jährlich, Beginn im Sommer oder Winter möglich		2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Automaten und Formale Sprachen b) Übung Automaten und Formale Sprachen c) Vorlesung Berechenbarkeit und Komplexitätstheorie d) Übung Berechenbarkeit und Komplexitätstheorie			Kontaktzeit a) 30h / 2 SWS b) 15h / 1 SWS c) 30h / 2 SWS d) 15h / 1 SWS	Selbststudium 210 h	Geplante Gruppengröße a+c) 120 Studierende b+d) 30 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein Verständnis für die Grundlagenfragen der Informatik; • kennen Automaten und formale Sprachen sowie deren Zusammenhänge; • kennen Verfahren zur Beurteilung der Berechenbarkeit und Entscheidbarkeit; • kennen Komplexitätsmaße und Methoden zur Bewältigung von Komplexität; • können mathematische Methoden zur Klärung von Grundlagenfragen der Informatik anwenden. Schlüsselqualifikationen: Kleine Übungsgruppen sollen die Zusammenarbeit zwischen den Studierenden fördern und auch die Möglichkeit einräumen, in kleinem Rahmen Vorträge zu halten (Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen).					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Formale Sprachen zur Beschreibung von Informatiksystemen (u. a. Grammatiken als Generatoren von Sprachen, Automaten als Akzeptoren von Sprachen, Logikkalküle) • Grammatiken und Automatenmodelle (endliche Automaten, Kellerautomaten, Turing-Maschinen) • Chomsky-Hierarchie • Algorithmusbegriff • Berechenbarkeit und ihr Grenzen, Entscheidbarkeit, Komplexität, NP-vollständige Probleme, Berechenbarkeits- und Komplexitätsklassen • Korrektheit von Programmen 					
4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine					
6	Prüfungsformen mündliche Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreiche Übungsteilnahme, bestandene Modulprüfung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/180					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Müller, Fernau					
11	Sonstige Informationen Letztes Bearbeitungsdatum: 17.03.2019					

Obwohl die Bachelorarbeit entsprechend der Allgemeinen Prüfungsordnungen der Universität Trier nicht als Modul angesehen wird, ist der Vollständigkeit halber im Folgenden eine analoge Formulierung beigefügt:

Bachelorarbeit im B.Ed. Informatik						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
BA4INF3510	300 h	10	6	jedes Semester	6 Wochen	
1	Lehrveranstaltungen keine			Kontaktzeit 10 h	Selbststudium 290 h	Geplante Gruppengröße i.d.R. Einzelarbeit
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Fähigkeit, ihnen aus dem Bachelor-Studium bekannte wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse des Faches eigenständig anzuwenden, • können eine schriftliche Arbeit unter Einhaltung einer Zeitvorgabe zielorientiert planen • und sind in der Lage, diese Arbeit, mit Interpretation und Bewertung, in einem vorgegebenen Zeitraum zu erstellen. Insbesondere wird auch die Schlüsselqualifikationen der Organisationsfähigkeit gefördert.					
3	Inhalte In der Bachelorarbeit soll eine i.d.R. unterrichtsrelevante Fragestellung aus dem Gebiet der Informatik selbstständig unter Anwendung des im Bachelor-Studium vermittelten Theorie- und Methodenwissens der Informatik bearbeitet und dokumentiert werden.					
4	Lehrformen Selbststudium					
5	Teilnahmevoraussetzungen keine					
6	Prüfungsformen schriftliche Arbeit					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/180					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Müller, alle Dozenten der Abteilung Informatikwissenschaften					
11	Sonstige Informationen Laut §15(2) der entsprechenden Prüfungsordnung gilt: <ul style="list-style-type: none"> • Im Studium für das Lehramt an Realschulen und Gymnasien kann die Bachelorarbeit in einem der gewählten Fächer oder den Bildungswissenschaften angefertigt werden. • Bei der Themenvergabe können fachdidaktische Aspekte und Bezüge zu anderen Fächern berücksichtigt werden. Die spätere Masterarbeit muss in einem anderen Fach als die Bachelorarbeit angefertigt werden.					